

Der wichtigste Wunsch:

Ein 35-jähriger politischer Reporter: Daß sämtliche Politiker der Schlag trifft.

Bibliotheksrat, 38 Jahre, Kränklich. Schreibt Lyrik und Dramen: So viel Gesundheit, um jederzeit einschlafen zu können.

Bierfahrer: Gemeinsame Beerdigung mit meiner Frau, wenn möglich erster Klasse.

Jungverheiratete Russin: Ich weiß nur einen Wunsch: Am selben Tag sterben wie mein Mann.

Großindustrieller, leitender Direktor, verheiratet, 37 Jahre: Ach, in diesem Leben nichts, es würde mir doch alles genau so blöd vorkommen wie jetzt. Aber eins, nächstes Mal als Droschkengaul mit Scheuklappen an den Augen auf die Welt kommen.

Botenjunge in einem großen Unternehmen, 20 Jahre. Sehr intelligent: Eine festere Stellung, da ich für einen Boten zu alt werde.

Stellungsloser Regie-Assistent. Schlägt sich mit Feuilletons durch: Nie mehr ein Feuilleton schreiben müssen.

Ein 30-jähriger Pressezeichner: Eine Wohnung am U-Bahnausgang.

Anfangende Tänzerin: Daß mal einer auf der Straße hinter mir stehen bleibt und begeistert zu seiner Begleiterin sagt: „Du, das war doch die T. F.“

Autobus-Schaffner, etwa 45 Jahre. Leidend. Hat Frau und drei Söhne: Daß meine Söhne nie Autobus-Schaffner werden müssen!

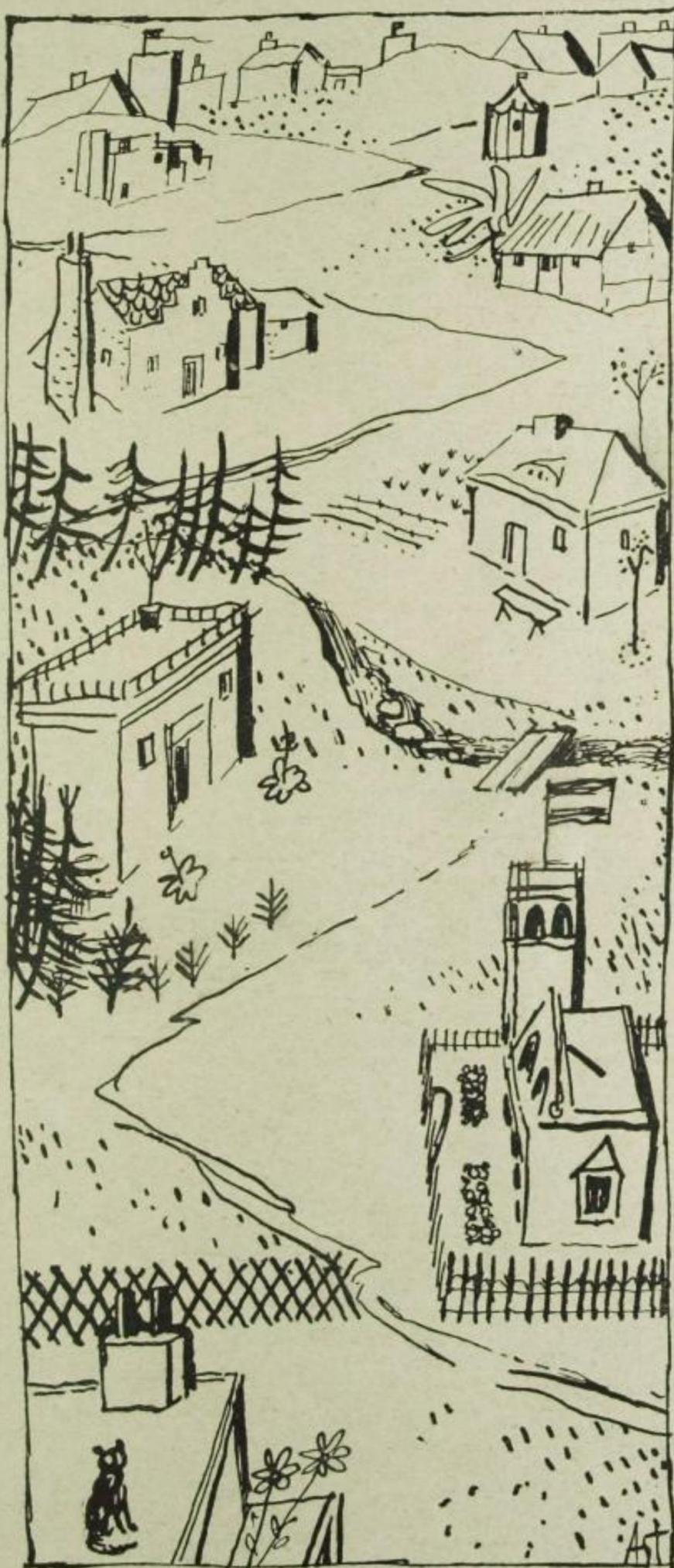
Hausangestellte, 33 Jahre. Mit leichten tyrannischen Tendenzen: Bei meiner Herrschaft soll endlich einmal ein geregelter Haushalt anfangen. So eine Bummelerei ist doch schrecklich.

Stütze: Noch ein Kind, weil sich meine Elly so nach einem Brüderchen sehnt, kann auch wieder ohne Vater sein, ich schaff's schon mit dem Geld alleine.

22-jährige Kellnerin eines kleinen Cafés: Ein braunes Stadtköfferchen. Ein rotseidenes Sommerkleid.

Lehrmädchen: Ich möchte meiner Chefin, dem Luder, die die ganze Welt betrügt, Rizinusöl in ihren Tee gießen, ja, wirklich, dann wäre mir danach viel wohler, so hasse ich sie! Sonst liebe ich alle!

18-jährige Berlinerin: Jeden Abend im Café am Zoo tanzen zu können, einen Freund zu haben, der mir treu bleibt, und jede Schreibmaschinenaarbeit noch heute an den Nagel hängen zu können! Aber wirklich an den Nagel!



Der Wunsch unserer Zeit:

Weit über die Hälfte aller Befragten wünscht sich das stille Häuschen fern der Stadt.